

I. Häuser-, Familien- und Seelenzahl der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1861.

Die Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden hatte am Schlusse des Jahres 1861 1211 Häuser, 4338 Familien, 2694 verheirathete Männer, 277 Wittwer, 888 ledige auf eigene Hand sitzende Männer, 2745 verheirathete Frauen, 769 Wittwen, 931 ledige auf eigene Hand sitzende Jungfrauen, 3798 männliche Kinder*), 4318 weibliche Kinder*) 1047 Gesellen und Lehrlinge, 450 Knechte, 2250 Mägde, zusammen 20,167 Seelen (ausschließlich des Militärs).

Hiervon sind evangelisch 13,664, römisch-katholisch 5738, deutsch-katholisch 281**) und israelitisch 484.

II. Districts-Eintheilung der Stadt.

Erstes Viertel: Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße — Marktplatz — Marktstraße vom Marktplatz bis zum Schillerplatz — Mauergasse — Cursaalanlagen — Cursaalplatz — Paulinenstraße — Bierstadterstraße — Hainerweg — Frankfurterstraße — Mainzerstraße — Mühlen auf dem Salzbad — große Burgstraße — Herrn-mühlgäßchen.

Zweites Viertel: Marktstraße von der Ellenbogengasse durch den Uhrthurm bis zur Langgasse — Ellenbogengasse — Neugasse — Schulgasse — Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse — Mauritiusplatz.

*) Hierin sind die Söhne und Töchter der einzelnen Familien, auch wenn sie das 14. Lebensjahr überschritten haben, enthalten.

**) Nach einer von dem Vorstande der deutsch-katholischen Gemeinde vorgenommenen Zählung beträgt die Seelenzahl dieser Gemeinde 309.

Drittes Viertel: Michelsberg — Hochstätte —
Mühlen bis Clarenthal — Emserstraße — Plat-
ter Chaussee — Wellrigstraße — obere Schwal-
bacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße
an — Clarenthal.

Viertes Viertel: Friedrichstraße — kleine
Schwalbacherstraße — Schwalbacherstraße von der
Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße
— Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Fried-
richstraße — Faulbrunnenstraße — Bleichstraße
— Dogheimerstraße.

Fünftes Viertel: Luifenstraße — Rheinstraße
— Adelhaidstraße — Adolphstraße — Schillerplatz
— Bahnhofstraße — Kirchgasse von der Friedrich-
straße bis zur Rheinstraße — Moritzstraße.

Sechstes Viertel: Mühlgasse — Webergasse vom
Theaterplatz bis zur Langgasse — Häfnergasse
— kleine Burgstraße — Wilhelmstraße von der
Taunusstraße bis zur großen Burgstraße — Thea-
terplatz — Sonnenbergerstraße — Wilhelmshöhe
Leberberg — Dietenmühle.

Siebentes Viertel: Mehrgasse — Graben —
Goldgasse — Langgasse von der Kirchgasse bis
zur Goldgasse — Gemeindebadgäßchen.

Achstes Viertel: Langgasse von der Goldgasse
bis zum Kranzplatz — Kranzplatz — Kochbrunnen-
platz — Saalgasse — Webergasse von der Lang-
gasse bis zum Hause No. 38 incl. — Spiegel-
gasse — Kirchhofsgasse.

Neuntes Viertel: Taunusstraße — Adolphsberg
Schöne Aussicht — Querstraße — nördliche Seite
der Nerostraße — Neuberg — Geisbergstraße —
Kapellenstraße — Dambachthal.

Zehntes Viertel: Südliche Seite der Nerostraße
Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße
an — Steingasse — Lehrstraße.

Elftes Viertel: Römerberg — Webergasse von
dem Hause No. 40 bis zum Römerberg — Stift-
straße — Elisabethenstraße — Nerothal.

Zwölftes Viertel: Heidenberg — Kirchgraben
— Schachtstraße — Röderstraße von der Stein-
gasse bis Heidenberg.